

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.09.2024**

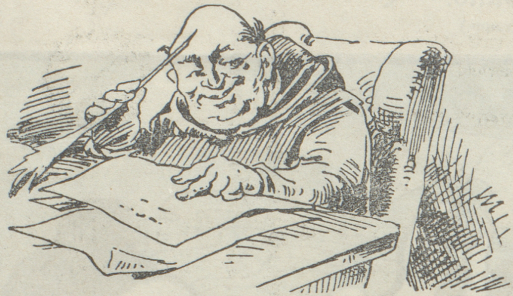
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stanislaus an Ladislaus.



Läpfer Bnoterl

Ich behaupte schteipf und fäst: ter schinterhaneß (früher jettem pezir-Schiller pikant) ischt Um 50 jare zuffrü anti luyht Gefezt worden, unt weil im ter schtaats-ahrtz aine zuo scharpe salpe Weggen sainem halb ferfchreyt, soh ischt Er geschtorpen worden! ti Moderteren schinterhaneßen habben Eß sel peßer. One taß si ir prot so Sauer fertienen Müßen, hauphenst fchach: i baar glasSee hantschu, i Zilliner unt i scheener Chaliahuzugg. Tann, mit em phalschen Scheggk im schileenäscht, Reisen si iter Glasß auyß ti Ehrschte pesto nar unt schbei Khaffe nachert Konton, unt wänz etwahn mittem Kassär happert, so komen si nachert hechtschdenz inz Maagen-satanarrum zu Wüschit und Klingt pei pagell.

wohmit ich ferpleipe

Stanislaus.

Das kommt davon.

Es ischt der brave Musterchuser Auf seinem Dreibeinstuhl, Herr Kuster, Springt auf und murt und surt verdrießlich: „Den Dreibeinstuß verbrenn' ich schließlich!“

„Es wird mir übel — Donnerwetter, Beim Lesen dieser Zeitungsblätter, Der Teufel soll mich nicht verlocken Dem Dreyfus auch noch aufzuhocken!“

Billig aber schlecht.

A.: „Da, lesen Sie, was das „Petit Journal“ schreibt —“

B.: „Bleiben Sie mir vom Leibe damit, das ist das Blatt, welches mit seiner unverantwortlich korrupten Schreibweise in Frankreich die Stimmung der Menge irreführt und vergiftet!“

A.: „Was wollen Sie, Jedermann kann's lesen, es ist das beliebteste Soublatt!“

B.: „Ganz Ihrer Ansicht, deutsch ausgesprochen, ja!“

Männer-Spruch.

Glück und Glas — wie leicht bricht das.
Doch was man selbst erringt und hält —
Entreißt so leicht uns keine Welt!

Reisebericht.

„Wie fanden Sie Pompeji?“

Sachse: „Bombees!“

Briefkasten der Redaktion.



W. P. i. R. Wir wollen es Ihnen gerne glauben, daß man in der alten Gungästadt (Zargans) das Bundesläuten nicht unterlassen hat, sondern daß „die Gloggä herli tünt“ haben. Damit sie nicht nochmals läuten müssen, teilen wir unserer Leserschaft dies berichtend mit.

— **Origenes.** Hoffentlich sind Sie jetzt beruhigt. Mercier schreibt uns, daß er die angebotene Stelle annehmen werde, wenn sich nichts Besseres finde. — **O. J. i. Q.** „Nun, sagen Sie mir doch wenigstens, wann Sie mich bezahlen!“ herrschte ein Gläubiger seinen Schuldner an. „Donnerwetter“, antwortete dieser, „das kann ich doch nicht wissen, ich bin kein Prophet.“ Der Gläubiger ließ die Löffel hängen und ging von dannen. Machen Sie es auch so. — **B. i. R.** Wir wissen es längst, daß sie den ächten Dreyfus in Rennes gar nicht haben. — **E. H. i. Z.** In Zürich nennen die Postkuben die Trauerhäuser, in welchen sie keine Trinkgelber für die gebrachten Blumenpenden erhalten, „Doppeltruchfüßer“. Es wird vermutet, die Trinkgelber werden von den Angestellten selbst in den Sack gesteckt. Die Unteruchung dauert an. — **M. J. i. U.** Guring und seine Genossen sollen bereits solch tolosalen Hunger empfinden, als ob sie 14 Tage in einem welschen Pensionat verlostgeldet gewesen wären. Ihre Kapitulation steht jedenfalls bevor, wenn der Lebensmittelverein nicht mit Hilfe Speltrini's einspringt. Wenden Sie sich an diese. — **K. K.** „Wer schön behaftet ist mit Mikroszen, muß tags sich lausen und des nachts sich klohen.“ — **Stdtpr.** Sprechen Sie nur fleißig zu; es soll dort noch mehr als nur drei Balken im „öffentlichen“ Auge haben. Gruß. — **Peter.** Aller guten Dinge sind drei — aber Dreyfus nicht dabei. — **K. M. i. Z.** Recht schönen Dank für das uns freundlichst zugesandte Gedicht. War es nur früher gekommen. Herzlichen Gruß. — **N. N.** Es „proseffelt“ so sehr, daß die Welt für andere Sachen wenig Interesse mehr zeigt. — **Sepp.** In Schaffhausen fand anfangs der Woche ein Volksauflauf statt, weil ein angeheiterter Hehrut drei Rabler zum Absteigen brachte mit der Motivierung: „Das Rad gout 'ringum!“ — **O. F. i. P.** Der Labori laboriert schon recht. Nur gefl. abwarten. Aber etwas „Gewisses“ weiß man immerhin noch nicht. — **H. i. Berl.** Wie heißt „Bellestage“? — **O. i. Meh.** Sie fürchten sich. Nachdruck und Handel ist sogar gefährlich. Festungsfestien sind nicht sehr beliebt. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Künstlerhaus Zürich

V. Serie Juli-August:
Kollektionen Prof. Zügel und Prof. Schuster-Woldau.

Brioschi, Corrodi, Füssli
u. s. w. 66 6

Restaurant Waldhaus Sihlbrugg

Station der Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.
Freunden eines gemütlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialität in Bachforellen und Hechten.
Es empfehlen sich bestens
68-10 Geschwister Neeracher.

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaîté.

Champagne Montandon

Epernay.
Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16.
24-26 Zürich V.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:
Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festeren & Co. in Basel.
Für Anzeigen: } Orell Füssli & Co. in Zürich.
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK
(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Hotels.

VERSAND in Original-säcken zu billigsten Preisen. Probestellungen von 5 Ko. an gegen Nachn.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich Fr. 3.

2



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photos. Schönheit und Künstler-Studien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Casse. **Alex Köhler, Venedig, Casella 334 (Italien).** 63-x



WEISFLOG-BITTER
ist der beste Bitter
zur Hebung der Verdauung und zur Förderung des Appetits.
Direkte Lieferung
durch
Dr. med. G. Weisflog's Wwe.
Altstetten-Zürich.
Telephon 236.

Limburger

Ia Qual. in Pergament liefert in Kistchen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche** unübertroffen an Güte — **Feinste Blutreinigung.** —
Hat sich seit **30** Jahren bewährt.
Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. 61-3

Basler
Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Abteilung Lebensversicherung.
Die Policen sind im weitesten Masse 44.4
unanfechtbar und unverfallbar,
die Vertragsbedingungen kurz, klar und günstig.
Für jede Prämie hat der Versicherte 30 Tage Frist und nachher noch 2 Monate das Recht der Nachzahlung mit Zins **ohne neue ärztliche Untersuchung.** Policen, die 3 Jahre bestehen, sind rückkauf- und darlehensberechtigt. Bei gänzlicher Einstellung der Prämienzahlung werden sie **stillschweigend in beitragsfreie** umgewandelt. Verluste daher ausgeschlossen.
Rasche, glatte Erledigung der Sterbefälle.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,
vormals M. Gosulich-Sitterding.
Panzerkassen. — Geldschränke.
Fabrik in **Albisrieden.** Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich** und Ecke **Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.**
Telegramm-Adresse: **Schwyzerkassen Zürich.**
Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — **Telephon No. 961, Zürich.**

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knötterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 18 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knötterich. Wer daher z. **Phthisis, Lufttröhren-(Bronchial-)Katarth, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündungen, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. **Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. sohl i. Pack. à 2 Frs. bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Ausserungen und Attesten gratis.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.
Acetylen-Licht.
Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas. **Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.** Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr **Flammen.**
R. Trost & Cie., Künten (Aargau).
Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.



Fahnen und Flaggen
aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.
Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.
Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschacht gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durchziehen der Aufhängeleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.
J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit.) **Scrophulose** (Drüsenleiden, sog. unreines Blut.)
Herr Dr. med. **Friedländer** in **Skole** (Galizien) schreibt: »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in Ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.«
Herr Dr. med. **Frz Schindler** in **Greifenberg** (Uckermark): »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt.« Depots in allen Apotheken. 1-7
Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelpaltes“.**

Verlobungsringe
Uhrketten
Reparaturen
verminderter
Preise



Das altbekannte Uhrengeschäft
Gebr. Häfliger
Kornmarkt Nr. 8
vorm. Reussbrücke
LUZERN
Geschäftsgründung 1810
ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewisshafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis Feinsten.
Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Kataloge gratis und franco.
Kauft die Uhren mit der Marke „Thurm“
welche in Paris 1889 mit der silbernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

Act-Modell-Studien
Photographische
Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.
Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.

Pariser Gummi-Artikel
1^{re} Vorzug-Qualität
versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend
Aug. de Kernen, Zürich I.
41-20

Pariser-Artikel
Neuheiten von plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.
Spezialität in Parfumerien.
A. Zehnder-Gerber,
Cafifeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.

Solide Personen
können sich auf leichte, ehrliche Weise durch Uebernahme einer Agentur einen grossen Nebenverdienst verschaffen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter **K. G.** befördern **Orell-Füssli-Annoucen, Zürich.** OF 481 72-2